

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1725

06. Juli 1725

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-484

den 5^{ten} Julii 1725.

85

1. Gestern Abend in. Santa Nacht
bin mit Zusage auf vom Marlon
das Geblüt befruchtet ge-
wesen; davon auf Santa einen
gefruchteten Boden gesetzt;
wobei der Lur so viel mehr
vergrünnet, in ein Frühlings-
gebräut. Darüber habe die
7 ersten Hälften in Frühlings-
in. das 5. 6. 7. 8. 9 Capitel Luca
in Frühlings meditirt.

2. Mit dem Luten ist Santa Frühlings
nach Köstlichkeit abgegangen, was gestern
spezifizirt worden; darauf auf
den wieder vom Luten Stütz, in
formatore, von dem Frühlings
Luten was in Frühlings, in Frühlings.

X 3. Die Frühlings liegt eine geblütete Nacht,
wist von dem die Geblüte, die
Pöpie in die Luten der Frühlings
gesehen Edition von Frühlings
was von Frühlings.

den 6^{ten} Julii 1725

1. Frühlings an Frühlings von der Frühlings
Frühlings Frühlings, das 23^{te} Frühlings Frühlings.

2. Gestern mit der Frühlings in. Frühlings
an Frühlings. Frühlings Frühlings
— an Frühlings Frühlings, Frühlings Frühlings.
— an Frühlings

— an meine Freunde, Göttingen.⁹

— an Herrn D. Becker.

— an Herrn Callenberg eine Sched. pro Memoria.

— an Herrn Past. Koeppen von
meinen Freunden.

— an Frau Schlegeln. ab ead.

An Herrn Past. Freylinghausen ist
bereits gelogget worden:

das Concept meines Briefes an
Herrn Dr. Buddeum.

it. eine Sched. Anst. Maxims Gm,
Herrn Gm, die einzige Edition, be-
trachtet, so auf gegeben, schon mit
annotirt u. bereits gelogget.

An H^r Callenberg ist noch gelogget
worden:

fünf Schedula darüber einige von
meinen Freunden in 12mo specificirt
sind, die von dort sicher zu Lande.

it. eine Copie des Briefes des 5. Comtesse
Henckeln von Dörberg an mich,
für Herrn Prof. Rogall in Königsberg.

3. Am heutigen Tage haben die Jungs,
Herr und Jungs, selbst zwar nichts
lassen, aber da neben den Brüdern,
auf die Kisten gebracht, ist deren
Operation vor. u. Kaufmännig, für,
vor als sonst jemals geübt,
u. hat dieses viel Platz in den
Tuben erfordert; jedoch hat mir
die desto mehr Mühe gegeben, das
11. 12. 13. 14. 15. Cap. Luca zu mediti-
ren, nebst einigen Psalmen.